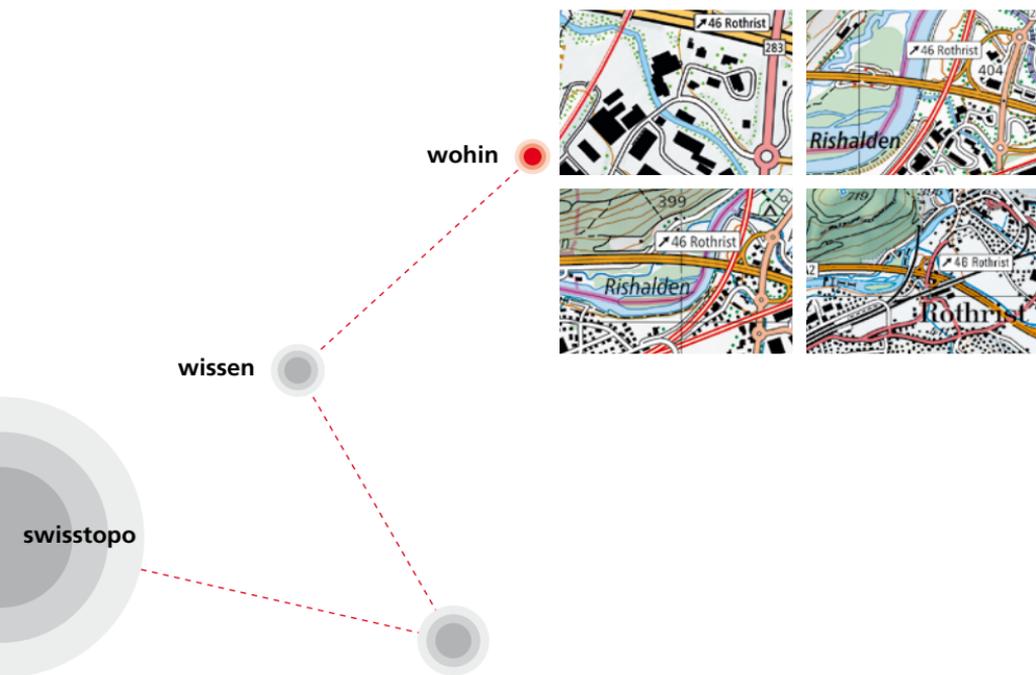


Zeichenerklärung

Landeskarten 1:10 000, 1:25 000, 1:50 000 und 1:100 000



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landestopografie swisstopo
www.swisstopo.ch

Zeichenerklärung

Diese Zeichenerklärung zeigt die verwendeten Karten-Signaturen der Landeskarten 1:10 000, 1:25 000, 1:50 000 und 1:100 000. Die Signaturen der anderen Massstäbe sind auf den Karten erklärt.

swisstopo modernisiert seit 2014 die amtlichen Kartenwerke der Schweiz. Darum bestehen zwei unterschiedliche Zeichenerklärungen. Die neue Zeichenerklärung befindet sich auf der Rückseite des Faltblattes.

Strassen, Wege

		1:25 000	1:50 000	1:100 000
Autobahn (richtungstrennt) Verzweigung	Autobahn im Bau			
Raststätte Parkplatz				
Autostrasse (nicht richtungstrennt) Ausfahrt / Einfahrt	Autostrasse im Bau			
Durchgangsstrasse	Verbindungsstrasse			
1. Kl.-Strasse (mind. 6 m breit)	Auffällige Brücke			
2. Kl.-Strasse (mind. 4 m breit)	Auffällige Brücke			
Quartierstrasse (mind. 4 m breit)	Auffällige Brücke			
3. Kl.-Strasse (mind. 2,8 m breit)	Gedeckte Brücke			
4. Kl., Fahrweg (mind. 1,8 m breit)	Fahrbrücke			
5. Kl., Feld-, Wald-, Veloweg	Steg, Passerelle			
6. Kl., Fussweg	Personenfähre mit Seil Personenfähre ohne Seil			
Wegspur, Übergang im Gebirge	Wegspur auf Gletscher			
Durchfahrtssperre				
Auffällige Kreisel	Grosser Parkplatz			
Kreuzungen, Niveauübergänge				
Unterführungen				
Überführungen				
Tunnels	Lüftungsschacht			
Galerie				
Parkweg	Panzerpiste			
Historische Strasse				
Flugplatz mit Hartbelagpiste				
Flugplatz mit Graspiste				

Bahnen

1: 25 000

1: 50 000

1: 100 000

Bahnhof	Halle / Perrondach			
Haltepunkt mit Gleisanlage				
Haltepunkt ohne Gleisanlage				
Normalspurbahn mehrspurig	Brücke			
Normalspurbahn einspurig	Brücke			
Schmalspurbahn mehrspurig	Brücke			
Schmalspur-, Zahnrad-, Standseilbahn einspurig	Brücke			
Güterbahn, Museumsbahn, Bahn ausser Betrieb	Brücke			
Überlandstrassenbahn mit Haltepunkt	Brücke			
Industriegleis	Brücke			
Tunnels				
Galerien				
Luftseil-, Gondel-, Sesselbahn mit Zwischenstation	Hauptmast			
Material-, Betriebsseilbahn	Hauptmast			
Skilift				

Gelände

Höhenkurven	Erdboden, Geröll, Gletscher / See	10 m (Jura, Mittelland) 20 m (Alpen)	20 m	50 m
Zählkurven	Erdboden, Geröll, Gletscher / See	100 m	200 m	200 m
Zwischenkurven	Erdboden, Geröll, Gletscher / See	5 m / 10 m	10 m	25 m
Senke	Doline			
Erdböschung	Steinböschung			
Einschnitt	Damm			
Erdschliff	Kiesgrube			
Lehmgrube	Steinbruch			
Fels	Geröll			
Gletscher	Moräne	Fels mit 100 m-Kurven 		

Einzelsignaturen

1: 25 000

1: 50 000

1: 100 000

Haus	Ruine			
Abgelegener Gasthof	Turm			
Treibhaus	Tanklager			
Schreibergarten	Denkmal			
Kirche	Kapelle			
Friedhof	Bildstock, Wegkreuz			
Kühlturm	Windkraftwerk			
Hochkamin	Schloss, Burg			
Aussichtsturm	Radiosender			
Antenne gross	Antenne klein			
Campingplatz	Rodelbahn			
Sportplatz	Stadion			
Schiesstand				
Pferderennbahn				
Arealabgrenzung	Golfplatz			
Sprungschanze	Trockenmauer			
Mauer	Lawenverbauung			
Höhle, Grotte	Felsblock			

Trigonometrische Punkte, Höhenangaben

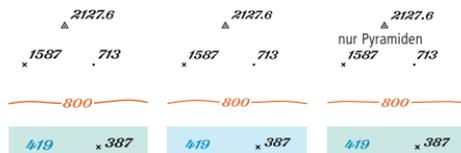
Triangulationspunkte 1.–3. Ordnung und LV 95

Höhenkote

Zählkurve

Seespiegelhöhe

Seebodenpunkt



Vegetation

Wald, geschlossener Rand

Offener Wald

Gebüsch

Obstgarten

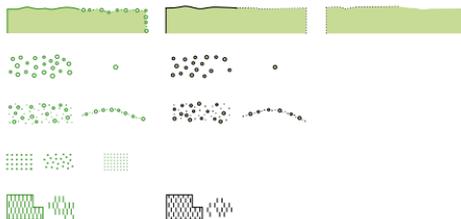
Reben

Wald, lockerer Rand

Einzelbaum / Baumgruppe

Hecke

Baumschule



Gewässer

1:25 000

1:50 000

1:100 000

Quelle	Bach			
Wasserfall				
Trockenrinne	Bachverbauung			
Fluss, Altwasser	Flussverbauungen, Wehr			
Sumpf	Torfland			
See, Ufer	Unbestimmtes Ufer			
Hafen, Ufermauer	Autofähre			
Schiffsstation	Seespiegelhöhe			
Staumauer	Seebodenpunkt			
	Staukote			
See mit stark wechselndem Wasserstand				
Druckleitung einfach	Druckleitung mehrfach			
Druckleitung unterirdisch, Wasserstollen				
Wasserbecken	Brunnen			
Zisterne	Zisterne gedeckt			
Abwasserreinigungsanlage	Öffentliches Schwimmbad			
Reservoir	Wasserturm			
Elektrizitätswerk mit Schaltstation	Hochspannungsleitung mit Mast			

Grenzen

Landesgrenze mit Grenzzeichen und Nummer			
Kantonsgrenze mit Grenzstein			
Bezirksgrenze mit Grenzstein			
Gemeindegrenze mit Grenzstein			
Nationalpark-, Naturschutzparkgrenze			

Kartenschriften

Je nach Art des bezeichneten Objektes wird eine bestimmte Schriftart verwendet. So werden politische Gemeinden aufrechtstehend, unselbständige Orte, Ortsteile und Quartiere schrägliegend angeschrieben. Die Bezeichnungen von Tälern und Bergen sind in

normaler Schrift, jene von Gebieten in magerer Schrift dargestellt. Die Bedeutung der bezeichneten Objekte wird mit der Schriftgrösse und Schriftart angegeben. Die Grösse der Siedlungsamen richtet sich nach der Einwohnerzahl.

Siedlung	Einwohner	1:25 000	1:50 000	1:100 000
Stadt	über 50 000	BERN	GENÈVE	ZÜRICH
Stadt	10 000 – 50 000	LUGANO	CHUR	SION
Politische Gemeinde	2000 – 10 000	Sumvitg	Biasca	Buochs
Politische Gemeinde	unter 2000	Cressier (NE)	Sağoğn	Corippo
Ort, Ortsteil, Quartier	über 2000	<i>Cassarate</i>	<i>Bruggen</i>	<i>Le Sentier</i>
Ort, Ortsteil, Quartier	100 – 2000	<i>Champfer</i>	<i>Carasso</i>	<i>Mürren</i>
Weiler, Häusergruppe	50 – 100	<i>Le Plan</i>	<i>Clavanio</i>	<i>Nante</i>
Einzelhaus, Hof, Hütte		<i>Trifhütte SAC</i>	<i>La Rápette</i>	<i>A. Naucuola</i>

Weitere Schriftbeispiele

Gebiete, Wälder	<i>Clos du Doubs</i>	<i>G i b e l e g g m a l d</i>		
Täler	<i>Surseiva</i>	<i>Val Malvaglia</i>	<i>Chummertälli</i>	
Berge	Jungfrau	<i>Rosablanche</i>	<i>Poncione di Braga</i>	
Pässe	<i>Passo del San Gottardo</i>	<i>Col de la Croix</i>	<i>Fuorcla Surlej</i>	
Flüsse	<i>LE RHÔNE</i>	<i>Limmat</i>	<i>Verxasca</i>	<i>Ooa Chamuera</i>
Seen	LAGO MAGGIORE	<i>Lac de Morat</i>	<i>Lej da Segl</i>	
Gletscher	<i>Aletschgletscher</i>	<i>Vadret Pers</i>	<i>Gh. dei Cavagnoli</i>	<i>Gl. de Darbonneire</i>

Abkürzungen

Die Einzelsignaturen sind so gewählt worden, dass möglichst schnell auf das dargestellte Objekt geschlossen werden kann.

Einige wichtige Einzelobjekte sind jedoch angeschrieben. Aus Platzgründen wird dabei oft eine Abkürzung verwendet.

deutsch					
<i>AACBasel</i>	Akad. Alpenclub Basel	<i>CE</i>	Centrale électrique	<i>F.</i>	Fiume
<i>AACBern</i>	Akad. Alpenclub Bern	<i>Chap.</i>	Chapelle	<i>Forec.</i>	Forcola, Forcella, Forcellina, Forchetta
<i>AACZürich</i>	Akad. Alpenclub Zürich	<i>Chât.</i>	Château		Fermata
<i>ARA</i>	Abwasserreinigungsanlage	<i>Cit.</i>	Citerne	<i>Fta</i>	Ghiacciaio
<i>AVS</i>	Alpenverein Südtirol	<i>Clin.</i>	Clinique	<i>Gh.</i>	Impianto di depurazione delle acque luride
<i>B.</i>	Bach oder ...bach	<i>CN</i>	Centrale nucléaire	<i>IDA</i>	Inferiore
<i>Bhf.</i>	Bahnhof	<i>Cne</i>	Commune	<i>inf.</i>	Laghetto
<i>DAV</i>	Deutscher Alpenverein	<i>EPF</i>	Ecole Polytechnique Fédérale	<i>Lto</i>	Lago
<i>Ehem.</i>	Ehemalig (-e, -er, -es)		Etang	<i>OE</i>	Officina elettrica
<i>Eidg.</i>	Eidgenössisch (-e, -er, -es)	<i>Et.</i>	Etage	<i>Osp.</i>	Ospedale
<i>Err. Bl.</i>	Erratischer Block	<i>Gd, Gde</i>	Grand, Grande	<i>R.</i>	Ri, Riale, Rio
<i>ETH</i>	Eidg. Technische Hochschule	<i>Gds, Gdes</i>	Grands, Grandes	<i>Rif.</i>	Rifugio
<i>EW</i>	Elektrizitätswerk	<i>Gl.</i>	Glacier	<i>Rud.</i>	Rudere
<i>FH</i>	Fachhochschule	<i>H.</i>	Halte	<i>SAT</i>	Società Alpinistica Ticinese
<i>Gde.</i>	Gemeinde	<i>HES</i>	Haute Ecole	<i>SE</i>	Sottostazione elettrica
<i>GL.</i>	Gletscher	<i>Höp.</i>	Hôpital	<i>Sta</i>	Santa
<i>Gr.</i>	Graben oder ...graben	<i>inf.</i>	Inférieur	<i>Stne</i>	Stazione
<i>H.</i>	Hütte oder ...hütte	<i>Mét.</i>	Métairie	<i>sup.</i>	Superiore
<i>Hst.</i>	Haltestelle	<i>Mgne</i>	Montagne	<i>T.</i>	Torrente
<i>HS</i>	Hochschule	<i>Pt, Pte</i>	Petit, Petite	<i>UTOE</i>	Unione Ticinese Operai
<i>Kap.</i>	Kapelle	<i>Pts, Ptes</i>	Petits, Petites		Escursionisti
<i>KKW</i>	Kernkraftwerk	<i>R.</i>	Ruisseau	<i>V.</i>	Val, Valle
<i>KW</i>	Kraftwerk	<i>Ref.</i>	Refuge	<i>Ved.</i>	Vedretta
<i>KVA</i>	Kehrichtverbrennungsanlage	<i>Rne</i>	Ruine	<i>Vne</i>	Vallone
<i>Ktr.</i>	Kloster	<i>SE</i>	Sous-station électrique		
<i>OeAV</i>	Österreichischer Alpenverein	<i>St-</i>	Saint		
		<i>Ste-</i>	Sainte		
<i>Präh.</i>	Prähistorisch (-e, -er, -es)	<i>STEP</i>	Station d'épuration des eaux polluées		
<i>Rne.</i>	Ruine		Station		
<i>Röm.</i>	Römisch	<i>Stn</i>	Station Supérieur		
<i>SAC</i>	Schweizer Alpen-Club	<i>sup.</i>	Supérieur	<i>BL. err.</i>	Bloc erratic
<i>Schl.</i>	Schloss	<i>T.</i>	Torrent	<i>CAS</i>	Club Alpin Swizzer
<i>Schweix.</i>	Schweizerisch (-e, -er, -es)	<i>UE</i>	Usine électrique	<i>Chapl.</i>	Chaplutta
<i>St.</i>	Sankt	<i>UIOM</i>	Usine d'incinération des ordures ménagères	<i>Cna</i>	Chamanna, Camona
<i>Stn.</i>	Station		Université	<i>Cum.</i>	Cumün, Cumegn
<i>UNI</i>	Universität			<i>F.</i>	Fuorcla
<i>UW</i>	Unterwerk			<i>Farc.</i>	Farcletta
<i>W.</i>	Weiber			<i>Fda</i>	Fermada, Fermada
				<i>Funt.</i>	Funtauna
				<i>Furc.</i>	Furcletta
				<i>GL.</i>	Gletscher
				<i>OE</i>	Ouvra Electrica
				<i>Osp.</i>	Ospidel, Ospedel
				<i>Rna</i>	Ruina
				<i>S.</i>	Son, San, Sogn, Sontg
				<i>Sa</i>	Sontga
				<i>Sar.</i>	Sarinera
				<i>SE</i>	Unterstation Electrica
				<i>Ser.</i>	Serenera
				<i>Stn</i>	Staziun
				<i>Vad.</i>	Vadret
				<i>Vscha</i>	Vischnanca, Vischnànca, Vschinaunca, Vischinauncha
italiano					
<i>Bio.</i>	Bivacco				
<i>BL. err.</i>	Blocco erratico				
<i>Btta</i>	Bocchetta				
<i>CAI</i>	Club Alpino Italiano				
<i>CAS</i>	Club Alpino Svizzero				
<i>Cap.</i>	Capanna				
<i>Capp.</i>	Cappella				
<i>Cast.</i>	Castello				
<i>CE</i>	Centrale energetica				
<i>CN</i>	Centrale nucleare				
<i>Cna</i>	Cascina, Cassina				
<i>Cne</i>	Cascine, Cassine				
<i>Cne</i>	Comune				
<i>Dog.</i>	Dogana				

Neue Landeskarten für die Schweiz

swisstopo modernisiert die Landeskarten

Um den heutigen Anforderungen an eine breitere Nutzung auf verschiedenen digitalen und analogen Medien gerecht zu werden, wurde eine Modernisierung des Landeskartenwerks nötig. Die Ablösung erfolgt schrittweise mit der Nachführung der einzelnen Kartenblätter.

Moderne Grundlagen

Grundlage bildet eine kartografische Datenbank. Die Landschaft wird dazu im Topografischen Landschaftsmodell TLM dreidimensional erfasst. Aus dem TLM werden die benötigten Objekte ausgewählt und kartografisch dargestellt. Resultat davon ist das sogenannte Digitale Kartenmodell DKM.

Flexible Nutzung

Hinter den Karten verbergen sich künftig Daten, die eine flexiblere Nutzung zulassen:

- variable Darstellung der Kartografie durch Anpassen von Farben, Objektdarstellungen oder das ein- und ausblenden von Themen
- Verknüpfung mit Daten von Dritten wie Adressen oder Tourismusinformationen
- rascheres Aktualisieren der Karte nach dem Aufbau

Leicht lesbare Karteninhalte

Durch die sorgfältige Überarbeitung der Darstellung hat die Karte ein frisches Erscheinungsbild und ist leicht lesbar. Der typische Charakter der Landeskarte bleibt dabei erhalten. Wesentliche sichtbare Änderungen sind:

- gut lesbare Schrift
- Abstufung des Strassennetzes nach Breite und Farbungunterstützung für die Verkehrsbedeutung
- rote Farbe für das Bahnnetz und die Bahnhöfe
- grössere Darstellung von Signaturen zur Verbesserung der Lesbarkeit
- Verzicht auf einseitig schattierte oder gestrichelte Doppellinien bei Strassen
- Einführung farbiger Grenzbänder (Gemeinde-, Kantons- und Landesgrenzen)

Weitere Informationen:
www.swisstopo.ch/nlk

Abkürzungen:

LK10 Landeskarte 1:10 000

LK25 Landeskarte 1:25 000

LK50 Landeskarte 1:50 000

Zeichenerklärung: Neue Landeskarten

Strassen, Wege

Autobahn, im Bau	
Autostrasse, im Bau	
10 m-Strasse (> 10 m) Hartbelag, Naturbelag	
8 m-Strasse (> 8 m) Hartbelag, Naturbelag	
6 m-Strasse (> 6 m) Hartbelag, Naturbelag	
4 m-Strasse (> 4 m) Hartbelag, Naturbelag	
3 m-Strasse (> 3 m) Hartbelag, Naturbelag, nicht befahrbar	
2 m-Weg (> 2 m) Hartbelag, Naturbelag, nicht befahrbar	
1 m-Weg (< 2 m), Steg	
Markierte Route	
Wegstück	
Klettersteig (LK10)	
Durchfahrtsperre	
Treppe (kurz, lang)	
Durchgangsstrasse	
Verbindungsstrasse	
Autobahnanschluss Autobahnverzweigung	
Raststätte	
Galerie / gedeckte Brücke	
Tunnel	

Öffentlicher Verkehr

Bahnhof	
Haltestelle, auf Strasse	
Unterirdischer Bahnhof	
Autoverladestation	

Normalspurbahn mehrspurig, im Bau	
Normalspurbahn einspurig, im Bau	
Schmalspurbahn mehrspurig, im Bau	
Schmalspurbahn einspurig / Kleinbahn, im Bau	
Anschlussgleis	
Tunnel	
Galerie	
Luftseilbahn mit Masten	
Gondelbahn / Sesselbahn mit Masten	
Transportseil / Betriebsseilbahn / Seilbahn ausser Betrieb mit Masten	
Skilift	
Förderband	
Lift	
Schiffhaltestelle	
Autofähre	
Personenfähre mit Seil, ohne Seil	

Bauten

Gebäude	
Hochhaus >25 m	
Offenes Gebäude / Treibhaus / Flugdach	
Abgelegener Gasthof	
Kühlturm	
Kirchturm / sakraler Turm	
Kapelle	
Turm	
Aussichtsturm	

Hochkamin	
Triangulationspyramide	
Bildstock / Gipfelkreuz	
Denkmal	
Mauer, Ruine	
Trockenmauer	
Lawenverbauung	
Sportplatz	
Laufbahn	
Skisprunganlage	
Pferderennbahn	
Rodelbahn	
Schiesstand	
Flugplatz Hartbelagpiste	
Flugplatz Graspiste	
Grosse Antenne	
Kleine Antenne	
Hochspannungsleitung	
Wasserbecken, Schwimmbecken	
Brunnen	
Wasserversorgung (Reservoir, Zisterne, Pumpstation)	
Wasserturm	
Windturbine	
Staudamm	
Staumauer	

Areale

Campingplatz	
Golfplatz	
Schreibergarten	
Friedhof	
Freizeitanlage / Park	

Parkplatz / Verkehrsfläche	
Flugfeld, Regionalflygplatz, Flughafen	
Heliport	
Spital / Klinik	
Obstanlage	
Baumschule	
Reben	
Unterwerk	
Solkraftwerk	
Deponie	

Grenzen

Landesgrenze Schweiz mit Grenzstein	
Landesgrenze Drittstaaten	
Kantonsgrenze	
Bezirksgrenze	
Gemeindegrenze	
Nationalparkgrenze	

Gewässer

Quelle, Wasserfall	
Fliessgewässer (Bach, Fluss)	
Hafensteg	
See, Seespiegelhöhe, grösste Tiefe	
See mit stark wechselndem Wasserstand	
Feuchtgebiet (Sumpf, Schilf, Aue)	
Gewässerverbauung, Wehr	
Druckleitung, Wasserstollen	
Trockenrinne	

Bodenbedeckung

Gelände

Zählkurve: Erdboden, Geröll,
See / Gletscher
LK10: 100m
LK25: 100m
LK50: 100m



Normalkurve
LK10: 10m
LK25: 10m (Jura, Mittelland),
20m (Alpen)
LK50: 20m



Höhenkoten



Böschung, Steinböschung



Doline, Senke



Fels, Felsblock, Geröll



Höhle / Grotte



Kiesgrube



Steinbruch



Gletscher, Moräne



Vegetation

Wald



Wald offen



Gebüschwald



Einzelbaum, Gehölzfläche (Hecke)



Beschriftung

Gemeinde mit über
100 000 Einwohnern

BASEL

Gemeinde mit 50 000
bis 100 000 Einwohnern

LUGANO

Gemeinde
Ort
Ortsteil / Quartier mit 10 000
bis 50 000 Einwohnern

MONTREUX
Oerlikon
Bethlehem

Gemeinde
Ort
Ortsteil / Quartier mit 2000
bis 10 000 Einwohnern

Sargans
Wabern
Loreto

Gemeinde
Ort
Ortsteil / Quartier mit 1000
bis 2000 Einwohnern

Auvernier
Niederwangen
Chézard

Gemeinde
Ort
Ortsteil / Quartier mit 100
bis 1000 Einwohnern

Allmendingen
Trübbach
Hardau

Gemeinde
Ort
Ortsteil / Quartier mit 50
bis 100 Einwohnern

Zwischbergen
Milken
Casut

Gemeinde
Ort
Ortsteil / Quartier mit
weniger als 50 Einwohnern

Kammersrohr
Hofwil
Obereymatt

Berge

Piz Bernina
Wildhorn
Mont Tendre

Hügel

Belchenflue
Cima Pescia

Pässe

Passo del San Gottardo
Col de la Croix
Hohtürli
Oberlugge

Gebiets- und
Flurnamen

Vallée de Joux
Kiental
Pfynwald
Allmend
Grundwald
Chlistalde

Flüsse, Seen,
Gletscher

Le Léman
Thunersee
Lac de Joux
Greifensee
Lago Ritòm
Lej dals Chòds

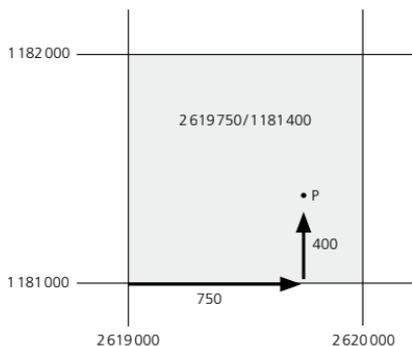
Erläuterungen zur Landeskarte

Topografische Karte

Die Landeskarten der Schweiz sind topografische Karten. Sie stellen das Gelände mit all seinen Formen und Ausprägungen dar. Ergänzt wird das Gelände durch seine natürliche und künstliche Bodenbedeckung. Dazu gehören unter anderem Wälder, Seen, Strassen oder Häuser. Zusätzlich enthalten die Karten geografische Namen, Bezeichnungen von Objekten und Grenzen. Die Schreibweise der geografischen Namen und Bezeichnungen wird aus den entsprechenden amtlichen Quellen übernommen.

Koordinaten

Auf den Landeskarten sind die rechtwinkligen Koordinatenlinien im Bezugssystem der schweizerischen Landesvermessung eingetragen. Mit zwei Zahlen kann jeder Punkt der Schweiz genau angegeben werden. Der Ausgangspunkt der Schweizerischen Kartenprojektion liegt in Bern und hat die Werte $E = 2\,600\,000\text{ m}$ und $N = 1\,200\,000\text{ m}$. Die erste Zahl bezeichnet die Lage in west-östlicher Richtung, die zweite Zahl diejenige in süd-nördlicher Richtung. Die Millionenstellen 2 und 1 wurden mit der neuen Landesvermessung (sog. Bezugsrahmen LV95), eingeführt.



Bewilligungs- und Gebührenpflicht

Für das Vervielfältigen, Umzeichnen und Digitalisieren von Kartendaten ist eine Bewilligung notwendig. Diese Bewilligungspflicht gilt für analoge und digitale Aufzeichnungen oder Reproduktionen und erstreckt sich auf sämtliche Kartendaten. Werden die Kartendaten gewerblich genutzt, ist in der Regel eine Gebühr zu entrichten. Informieren Sie sich unter www.swisstopo.ch/copyright.

Nachführung

Die Landeskarten werden regelmässig alle sechs Jahre sorgfältig aktualisiert. Auf dem Kartentitel ist das Ausgabejahr und auf der Karteninnenseite der Stand des Karteninhaltes angegeben. Durch die stetige Veränderung der Landschaft können zwischen Karte und Wirklichkeit Unterschiede auftreten. Meldungen zu entdeckten Veränderungen nehmen wir gerne entgegen unter www.swisstopo.ch/revision.

Bezugsquelle

www.swisstopo.ch